

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 32: Juwelensplitter

Kapitel 32. Juwelensplitter

Nach dem Angriff und ihrer Rettung wird Kagome von Koga zu Inuyasha zurück gebracht. Ihre Blutverschmierten und zerrissenen Klamotten hat sie gewechselt und trägt nun ihre Miko Tracht. Das ist das kleinste Übel mit dem sie nun parat kommen muss. Inuyasha muss nichts davon erfahren. Koga versteht das zwar nicht, willigt aber ein seinen Mund zu halten. Die kleine Truppe ist überrascht über ihr Erscheinen. Inuyasha hat sie durch Kikyou an seiner Seite nicht einmal gerochen. Er ist daher genauso geschockt wie alle anderen. Erst Recht über ihr Aussehen, da sie Kikyou in diesen Klamotten wie immer zum Verwechseln ähnlich sieht.

Ihre Freunde kommen auf die junge Miko zu und begrüßen sie, während Kikyou und Inuyasha sich zurückhalten. Shippou fragt sie aufgeregt ob sie wieder zu ihnen zurück kommt und Kagome stimmt zu. „Wenn ihr mich überhaupt wieder mit nehmt.“, meint sie und sofort wird sie lachend aufgenommen. „Aber natürlich!“ Koga und Inuyasha fangen sofort wieder Streit an, da der Wolf, den Halbdämon anmeckert er soll dieses mal gefälligst besser auf seine Zukünftige aufpassen. Alle um sie herum müssen anfangen zu lachen. Alle bis auf Kikyou.

Die beiden Streithähne erinnern Kagome an einen gewissen Dämon, doch sie muss sich zusammen reisen. Der Vertrag ist ausgelaufen, nun muss sie sich auf die Juwelensplitter konzentrieren.

Auf ihrer Reise mit Inuyasha und den anderen treffen sie unter anderem auf zwei Dämonen die sie Attackieren. Der eine von Kopf bis Fuß rot, der andere blau. Sie sehen sich recht ähnlich, ihr Bauch ist rundlich, ihre Haare stehen ab und beide tragen nur einen Lendenschutz. Die einzigsten Unterschiede sind das der blaue Dämon weiße Haare und ein Horn auf seinem Kopf hat und der rote Dämon schwarze Haare und zwei Hörner hat.

<https://ibdp.videovore.com/video/60353785?size=512x288>

Inuyasha fragt sofort nach Juwelensplittern und Kagome und Kikyou antworten gleichzeitig: „Keine“. Erstaunt über die synchrone Antwort starrt er die beiden kurz an und macht dann kurzen Prozess mit den Gegnern. Eigentlich dachten alle die beiden wären stark, da sie zusammen angreifen, doch Inuyasha macht beide schnell platt. Da der Kampf nicht lange gedauert hat reist die Gruppe weiter.

Kagome fühlt sich leicht unwohl zusammen mit Kikyou zu reisen. Irgendwie hat sie in ihrer kleinen Gruppe ihren Platz verloren und hat nichts mehr zu tun. Die Tote Miko

zeigt mit jedem Schritt und jedem Kampf dass sie ihrer Wiedergeburt überlegen ist. Sie reagiert schneller, zielt besser und erledigt schneller Dämonen. So wie Inuyasha braucht Kikyou keine Pausen da sie nicht lebt und daher auch nichts isst. Dem Halbdämon gefällt das natürlich zu gut. Sein Gemecker über die ständigen Pausen wird dadurch immer größer.

Nicht viel später spürt Kagome Juwelensplitter und sagt den anderen Bescheid. Kikyou spürt jedoch nichts und Inuyasha ist skeptisch ob die jüngere Miko wirklich einen Juwelensplitter spürt. „Willst du mich verarschen?!“, schreit sie ihn an. Er glaubt ihr nicht? „Dann bleib doch hier!“, schreit sie und läuft in die Richtung in der sie den Splitter spürt. Ihre Freunde sehen Inuyasha nicht lange fragend an und folgen ihr. Kikyou fragt den Halbdämon ob sie ihnen nicht folgen sollten und er reagiert nur mit einem `Keh`. Jedoch nimmt er die Miko neben sich auf seinen Rück und rennt hinterher.

Kagomes Gefühl führt sie weit durch den Wald, über mehrere Wiesen bis zum Meer. „Und hier willst du einen Splitter des Juwels spüren?“, kommt die misstrauische Frage von hinten. „Verschwinde doch wieder, wenn du mir nicht glaubst!“ Es dauert nicht lange da spürt Kikyou es auch. Da Inuyasha ihr glaubt geht es schneller voran, denn er läuft vor. Sie stoßen in einem Dorf auf einen Rattendämon der einen Juwelensplitter hat und gerade die Vorräte links macht. Sie teilen sich auf um nach dem Dämon zu suchen. Inuyasha mit Kikyou, Sango mit Kirara und Miroku mit Kagome und Shippou. Miroku hat den Dämon zuerst bemerkt und ruft die anderen zu sich.

Die zu groß geratene Ratte ist schnell erledigt, so ist es gedacht. Inuyasha greift sie an und will sie mit seinem Katana zerlegen. Doch der Gegner passt sich an und ist plötzlich schneller als er. Sango reagiert, Kirara verwandelt sich und die beiden greifen ihn aus der Luft an. Kikyou schießt derweil vom Boden aus um den Gegner in die Enge zu treiben.

Wieder passt der Dämon sich an und kann plötzlich höher und schneller springen als Kirara fliegen kann und weicht den Pfeilen der Miko aus. Inuyasha greift wütend erneut an, ohne auf die Warnungen seiner Freunde zu hören. Der Rattenschwanz wird zur Sense und er schleudert Inuyashas Angriffe zurück zu ihm „Inuyasha!“, schreit Kagome als sein Angriff auf ihn einschlägt. Kikyou ist sofort zur Stelle um nach ihm zu sehen. Miroku will den Dämon schon einsaugen, doch der Juwelensplitter ist ja noch in ihm.

Kagome bittet Kikyou ihre Pfeile über den Dämon zu schießen und ihm so den Weg ab zu schneiden. Sango und Miroku sollen an den Seiten aufpassen und Inuyasha hinter dem Dämon stehen. Wenn sie ihn so in die Enge treiben könnte sie selber ihn reinigen. Ihre Freunde stimmen ihr sofort zu, nur Kikyou lässt auf sich warten. „Was wenn du Inuyasha triffst?“, fragt sie.

Geschockt muss Kagome sie ansehen. `Bitte was?`